



PHILOSOPHIE

im Jahrgang 12

Ich weiß, dass ich nichts weiß.

(Sokrates)

Was ist Philosophie?

Philosophie bedeutet übersetzt „**Die Liebe zur Weisheit**“.

Diese Disziplin zeichnet sich vor allem durch das Hinterfragen der Wirklichkeit, des als sicher betrachteten Wissens, festgelegter Regeln und etablierter Systeme aus. In der Philosophie ist das Zweifeln und Finden einer Frage wichtiger als das Finden einer Antwort.

Womit beschäftigt sich das Fach?

Anhand der vier Fragen Immanuel Kants (deutscher Philosoph der Aufklärung) werden folgende Themenbereiche erarbeitet:

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Was kann ich wissen? | Erkenntnistheorie |
| 2. Was soll ich tun? | Ethik |
| 3. Was darf ich hoffen? | Metaphysik |
| 4. Was ist der Mensch? | Anthropologie |

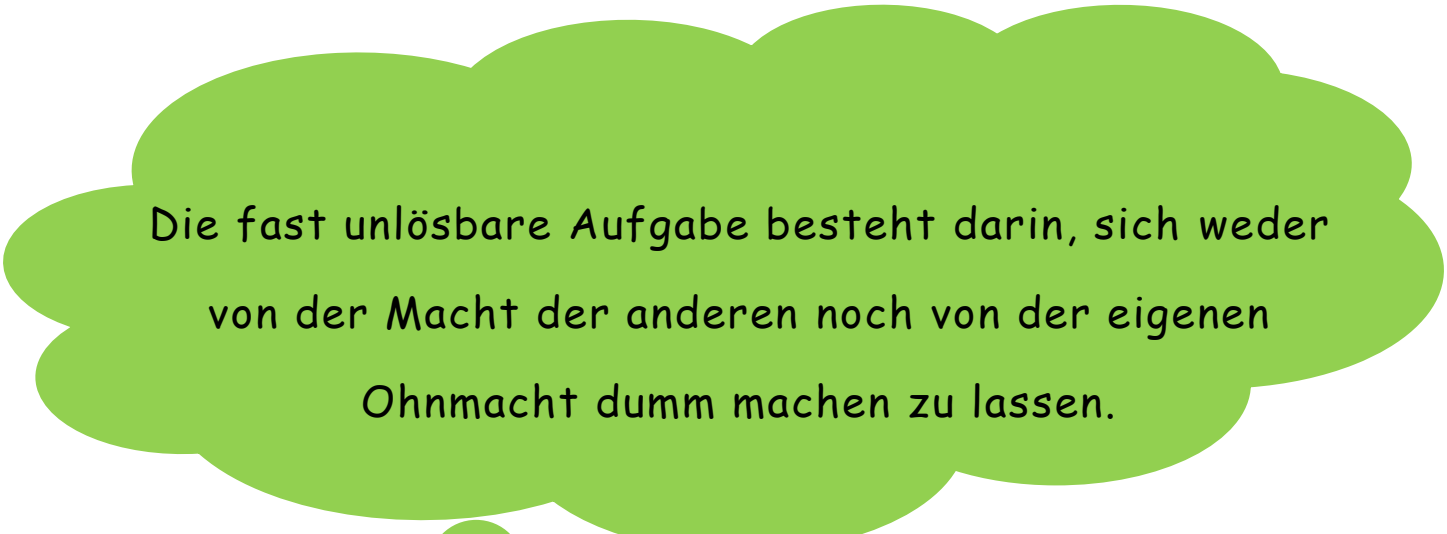
Auch der Bereich „**Staatsphilosophie**“ wird vertreten sein: Wie sieht der ideale Staat aus? Wie ist das Verhältnis zwischen Individuum und Staat?

Welche Voraussetzungen sollten Schülerinnen und Schüler mitbringen?

- Fähigkeit zum kritischen Denken und Hinterfragen
- Fähigkeit, die eigene Meinung und Meinungen anderer begründet mündlich und schriftlich darzulegen
- Freude an der mündlichen Beteiligung (Diskussionen, Rollenspiele, Unterrichtsgespräch etc.)
- Freude am genauen Lesen von sprachlich ausgefeilten Texten (z. B. Kant)
- Freude bei der Analyse von Filmen mit philosophischem Gehalt (z. B. *Matrix, Inception*)

Bei Fragen stehen die Lehrkräfte für Philosophie gerne zur Verfügung:

- Herr Heckel
- Herr Nielsen
- Frau Rosenthal (Fachobfrau)
- Frau Dr. Sinn-Wittchow
- Herr Dr. Wittchow



Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin, sich weder von der Macht der anderen noch von der eigenen Ohnmacht dumm machen zu lassen.



(Theoder W. Adorno)